**Ferdinand Elsner erhält das   
WITTENSTEIN-Stipendium 2017**

**WITTENSTEIN-Stiftung fördert zum 22. Mal naturwissenschaftlichen Nachwuchs am Bad Mergenheimer Deutschorden-Gymnasium**

**Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) will der 18jährige Ferdinand Elsner im Herbst sein Maschinenbaustudium beginnen. Der Bad Mergentheimer Abiturient hat vor wenigen Tagen das WITTENSTEIN-Stipendium 2017 erhalten.**

Seit 1996 zeichnet die WITTENSTEIN-Stiftung jährlich eine Abiturientin oder einen Abiturienten des Deutschorden-Gymnasiums für herausragende Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften aus – mit dem Ziel, den naturwissenschaftlichen Nachwuchs in der Region (monetär für die Dauer eines Grundstudiums) zu fördern.

Überreicht wird die Auszeichnung jeweils im Rahmen des Abiballs in der Bad Mergentheimer Wandelhalle – in diesem Jahr durch Dr. Michael Geier, Geschäftsführer der WITTENSTEIN cyber motor GmbH. „Sie haben die Jury, mit Ihren schulischen Leistungen, aber auch durch Ihr außerschulisches Engagement überzeugt“, wiederholt Dr. Michael Geier, einige Tage später, bei einem kurzen Besuch des frischgebackenen Stipendiaten in der WITTENSTEIN Innnovationsfabrik.

Während der Schulzeit hatte Ferdinand Elsner immer wieder die Ferienzeit genutzt, um z.B. an der Juniorakademie der aim oder bei der Science Academy Baden-Württemberg teilzunehmen. Erfolgreich war er auch beim Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ oder bei seinem Frühstudium an der Uni Würzburg. Nach einem Schülerpraktikum bei einem großen Automobilhersteller in der Region war die Entscheidung für ein Maschinenbaustudium gefallen: „Das hat mir so gut gefallen, da war mir klar: genau das will ich später machen“, erinnert sich der junge Mann im Gespräch mit Dr. Michael Geier. Das Angebot der WITTENSTEIN SE, im Rahmen seines Studiums Praktika oder Ferienjobs im Unternehmen zu absolvieren, wird er in den nächsten Jahren sicherlich nutzen. Und wer weiß: vielleicht sogar einmal dort als Ingenieur arbeiten….

**Bild:**

Ferdinand Elsner (links), 18-jähriger Abiturient aus Bad Mergentheim, ist Preisträger des WITTENSTEIN-Stipendiums 2017 – hier mit Dr. Michael Geier, Geschäftsführer der WITTENSTEIN cyber motor GmbH, in der Innovationsfabrik in Igersheim-Harthausen.

Text- und Bildmaterial in printfähiger Qualität finden Sie unter presse.wittenstein.de

**WITTENSTEIN SE – eins sein mit der Zukunft**

Mit weltweit rund 2.100 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 337\* Mio. € im Geschäftsjahr 2016/17 (\*voraussichtlicher Wert) steht die WITTENSTEIN SE national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der mechatronischen Antriebstechnik. Die Unternehmensgruppe umfasst sechs innovative Geschäftsfelder mit jeweils eigenen Tochtergesellschaften: Servogetriebe, Servoantriebssysteme, Medizintechnik, Miniatur-Servoeinheiten, innovative Verzahnungstechnologie, rotative und lineare Aktuatorsysteme, Nanotechnologie sowie Elektronik- und Softwarekomponenten für die Antriebstechnik. Darüber hinaus ist die WITTENSTEIN SE ([www.wittenstein.de](http://www.wittenstein.de)) mit rund 60 Tochtergesellschaften und Vertretungen in etwa 40 Ländern in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten der Welt vertreten.

Lieber Herr Elsner,

Sie haben uns, die Jury überzeugt. Wir wünschen Ihnen, dass es mit ihrem Wunsch, in Karlsruhe ihr Maschinenbaustudium zu beginnen, klappt und freuen uns, Sie dabei begleiten zu dürfen!